

Internalisierung von Externalitäten – Halten die neuen Märkte was sie versprechen?



Der Begriff der Externalitäten begegnet Wirtschaftswissenschaftsstudierenden schon in den ersten Semestern des Studiums. Mit dem Begriff werden Faktoren bezeichnet, die bei der Bestimmung des Preises eines Gutes keine Berücksichtigung finden, weswegen der gleichgewichtige Marktpreis nicht erreicht werden kann. Als klassisches Beispiel gelten dabei die Umweltverschmutzungen, die durch ein Unternehmen verursacht werden, aber nicht durch das Unternehmen getragen werden, also nicht internalisiert werden. In Zeiten des Klimawandels, großer Migrationsströme und einer wieder wachsenden Ungleichverteilung von Ressourcen, deren Ursache auch in den Auswirkungen von wirtschaftlichen Interaktionen liegt, scheint es überlebenswichtig zu sein, negative externe Effekte zu minimieren, während positive externe Effekte gestärkt werden sollten. Doch wie kann diese Internalisierung aussehen und wer ist verantwortlich für die externen Kosten, die wir in Zukunft tragen werden müssen? Auf welchem theoretischem Fundament ruht das Postulat der Externalitäten? Die neoklassische Theorie bietet dabei zwei Lösungsmöglichkeiten der Internalisierung an, erstens die Besteuerung dieser Schäden (Pigou) oder die Schaffung neuer Märkte durch den Staat, die die effiziente Allokation wiederherstellen sollen. Doch können überhaupt alle Externalitäten im Marktmechanismus reflektiert werden? Welche (performativen) Auswirkungen hat

dieser Prozess?

Die Ringvorlesung will sich mit den Lösungsvorschlägen zu Externalitäten auseinandersetzen, indem nach einer wissenschaftstheoretischen Einführung erst der theoriegeschichtliche Ursprung dieses Phänomens geklärt wird und anschließend die neoklassische Theorie der Externalitäten vorgestellt wird. Es sollen Praxisbeispiele der Internalisierung nach neoklassischer Theorie untersucht werden, wobei genauer auf den Bereich der Ökologie und des Sozialen eingegangen werden soll. Außerdem werden alternative Lösungsansätze anderer Denkschulen der Ökonomik vorgestellt.

Die Ringvorlesung wird aus Blockveranstaltungen bestehen, die alle zwei Wochen stattfinden und in denen die ReferentInnen jeweils 2 Vorträge pro Tag halten. In den vorlesungsfreien Wochen arbeitet ein Mentorium die Inhalte auf, stellt den roten Faden her und bietet Raum für Diskussion. Die Ringvorlesung beginnt und schließt mit einer Session der Initiative, in der der plural-ökonomische Ansatz vorgestellt und kritisch beleuchtet wird.

Die Veranstaltung ist als Wahlpflichtmodul vorgesehen. Die Klausur soll aus Fragen bestehen, die die externen Referenten stellen und behandeln werden.

Studienbereich	Qualifizierungsabschnitt		Studienschwerpunkt Economics		
Modulname	WPME	Wahlpflichtmodule aus dem Studienschwerpunkt Economics			
Modultyp	Wahlpflicht	SWS	3	CP	5
Kontaktzeit	34 h	Selbststudium	116 h	Workload	150 h

Inhalte

- Wissenschaftstheorie
- Externalitäten und Public Policy
- Alternatives Wirtschaften
- Plurale Denkschulen der Ökonomik

Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden werden befähigt

- ...moderne Theorie aus dem Bereich der Ökonomik zu verstehen, zu reflektieren und anzuwenden (LGB 1).
- ...Fachwissen pluraler Denkschulen der Ökonomik einzuordnen und Lösungsansätze der Externalitätenproblematik auf die Praxis anzuwenden (LGB 3).
- ...Soft Skills und Kompetenzen der kritischen Reflektion und Analyse, insbesondere für den mündlichen und schriftlichen Ausdruck ihres Wissens und ihrer Ideen im Rahmen der Übungen (LGB 7).

Lehrformen

Die Veranstaltung besteht aus Vorlesungen und Übungen. Die zweiwöchig geblockten Vorlesungen werden von externen Referent_innen gehalten, während die Übungen so gestaltet werden, dass die Studierenden mit eigenen Beiträgen aktiv an der Ausbildung und Reflektion des Vorlesungsinhalts teilhaben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung für die Teilnahme ist die mindestens vorläufige Zulassung zum Qualifizierungsabschnitt, d.h. der bis auf zwei noch ausstehende Prüfungsleistungen erfolgreiche Abschluss der Orientierungsabschnitts wobei die Quantitativen Grundlagenmodule OMAT und OSTA obligatorisch sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Die Modulprüfung muss bestanden werden. Sie besteht aus einer 90 minütigen Klausur aus Fragen der Referenten.

Verwendbarkeit des Moduls

B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik, NF VWL

Veranstaltungszyklus & Veranstaltungsdauer

Do, 12 – 14 Uhr, zweiwöchig, ungerade Woche, Vorlesung
Do, 16 – 18 Uhr, zweiwöchig, ungerade Woche, Vorlesung
Do, 16 – 18 Uhr, zweiwöchig, gerade Wochen, Tutorium

Block I – Wissenschaftstheoretische Einführung

Titel: Einführung und Organisatorisches
Datum: 20.04.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
Inhalt: Einführung und Vorstellung der Agenda
ReferentInnen: Übungsleiter Kritische Ökonomik
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: /

Titel: Wissenschaftstheoretische Einführung
Datum und Ort: 27.04.2017, 12-14 Uhr, SH 0.109
Inhalt: Was ist Wissenschaft und wo sind die Grenzen der Wissenschaft?
ReferentInnen: Prof. Dr. Jakob Kapeller
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: ??

Titel: Wissenschaftstheorie in den Wirtschaftswissenschaften
Datum: 27.04.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
Inhalt: Methoden und Ausrichtung der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie
ReferentInnen: Prof. Dr. Jakob Kapeller
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: Kapeller (2012): Modellplatonismus in der Ökonomie

Block II – Ideengeschichte und die aktuelle Lehre

Titel: Theorien zu externen Effekten in der Dogmengeschichte
Datum: 04.05.2017, 12-14 Uhr, SH 0.109
Inhalt: Externe Effekte in der Antike- Moralphilosophie und Klassik
ReferentInnen: Prof. Dr. Schefold
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: Schefold (2004): Beiträge zur ökonomischen Dogmengeschichte,

Titel: Externalitäten und Internalisierungsstrategien
Inhalt: Pigou, Coase, Externalitäten, meritorische vs. demeritorische Güter. Lösungsansätze der Denkschule (Eigentumsrechte/Märkte/ Steuern)
Datum: 04.05.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Prof. Dr. Weichenrieder
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: N. Gregory Mankiw (2003): Makroökonomik

Block III – Institutionen und Commons

Titel: Institutionen und Commons
Inhalt: Das Problem der Commons und deren Einhegung. Individuelles Eigentum und soziale Produktivität statt Übernutzung?
Datum: 11.05.2017, 12-14 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Prof. Dr. Wolfgang Hoeschele
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: Hoeschele, Wolfgang (2016): The economics of abundance: A political economy of freedom, equity, and sustainability. CRC Press.
Hoeschele, Wolfgang (2017): Wirtschaft neu erfinden, oekom Verlag München. Kapitel 3 und 9.

Titel: Institutionen und Commons
Inhalt: Paradigmenwechsel – Der Weg hin zu einer commonsbasierten Gesellschaft.
Datum: 11.05.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Wolfgang Hoeschele
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: Hoeschele, Wolfgang (2016): The economics of abundance: A political economy of freedom, equity, and sustainability. CRC Press.
Hoeschele, Wolfgang (2017): Wirtschaft neu erfinden, oekom Verlag München. Kapitel 3 und 9.

.

Titel: Übung zum Thema Externalitäten in der Wohlfahrtsökonomik und Institutionen und Commons
Inhalt: Aufbereitung der Vorlesungsinhalte
Datum: 18.05.2017
ReferentInnen: Kritische Ökonomik
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: Hoeschele, Wolfgang (2016): The economics of abundance: A political economy of freedom, equity, and sustainability. CRC Press.
Hoeschele, Wolfgang (2017): Wirtschaft neu erfinden, oekom Verlag München. Kapitel 3 und 9.

25.05 2017 ist ein Feiertag und die Vorlesung entfällt!

Block IV – Umweltökonomie und Ökologische Ökonomik

Titel: Messung von Externalitäten – Der Beitrag der Umweltökonomie
Inhalt: Wieviel kosten uns die Externalitäten und welche Methoden zur Errechnung gibt es?
Datum: 01.06.2017, 12-14 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Prof. Dr. Sigrid Stagl
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: ??

Titel: Kritik an der Umweltökonomie und neue Ansätze
Inhalt: Ökologische Ökonomik als Alternative zur Umweltökonomie
Datum: 01.06.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Prof. Dr. Sigrid Stagl
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: ??

Titel: Übung zu den Themen: Messung von Externalitäten und Kommodifizierung von Natur
Inhalt: Aufbereitung der Vorlesungsinhalte
Datum: 08.06.2017
ReferentInnen: Übungsleiter Kritische Ökonomik
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: /

Der 15.06.17 ist ein Feiertag und die Veranstaltung entfällt.

Block V – Die Externalisierungsgesellschaft und Postwachstumsökonomik

Titel: Übung zu den Themen: Externalisierungsgesellschaft und Postwachstumsökonomie
Inhalt: Aufbereitung der Vorlesungsinhalte
Datum: 22.06.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Übungsleiter Kritische Ökonomik
Zeitlicher Umfang: 90 min
Literatur: /

Titel: Die Externalisierungsgesellschaft
Inhalt: Eine globale Perspektive auf die Externalisierung gesellschaftlicher Kosten.
Datum: 29.06.2017, 12-14 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Prof. Dr. Binswanger
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: Binswanger, Mathias (2015). Geld aus dem Nichts: Wie Banken Wachstum ermöglichen und Krisen verursachen. Wiley-Verlag.

Titel: Postwachstumsökonomie
Inhalt: Die Krise des Wachstumswohlfahrtsstaates und neue Postwachstumsökonomische Ansätze
Datum: 29.06.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Prof. Dr. Binswanger
Umfang: 90 min

Literatur: Binswanger, Mathias (2009). Is there a growth imperative in capitalist economies? a circular flow perspective. Journal of Post Keynesian Economics, Journal of Post Keynesian Economics Vol 31, S. 707-727

Block VI – Marktmechanismen im Sozialen und Feministische Ökonomie

Titel: Marktversagen im Sozialen Sektor und Ökonomisierung des Sozialsektors
Inhalt: Das neue alte Präkariat: Märkte im Sozialen Dienstleistungssektor
Datum: 06.07.2017, 12-14 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Prof. Dr. Adelheid Biesecker
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: ??

Titel: Alternativer Ansatz aus der Feministischen Ökonomik
Inhalt: Neue Ansätze des Wirtschaftens, Alternativen zur Vermarktlichung
Datum: 06.07.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Prof. Dr. Adelheid Biesecker

Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: ??

Titel: Übung zu den Themen: Feministische Ökonomik und Marktversagen im sozialen Dienstleistungssektor
Inhalt: Aufbereitung der Vorlesungsinhalte
Datum: 13.07.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Übungsleiter Kritische Ökonomik
Zeitlicher Umfang: 90 min

Literatur: /

Titel: Abschlussitzung
Inhalt: Resümee und Vorbereitung auf die Klausur
Datum: 20.07.2017, 16-18 Uhr, SH 0.109
ReferentInnen: Übungsleiter Kritische Ökonomik
Zeitlicher Umfang: 90 min